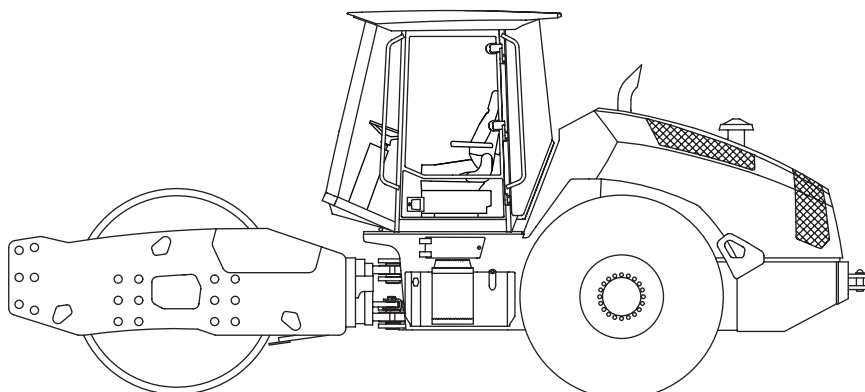


ARS 200

WALZENZUG

DEUTZ TCD6.1 L6

EU Stage V / U.S. EPA Tier 4f



BEDIENUNGSANLEITUNG

AUSGABE DER PUBLIKATION 01/2021 DE
Product Identification Number 3005371 -

AMMANN

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

Jede 250 Betriebsstunden (3 Monate)	142
3.6.15 Kontrolle des Kühlkreises des Motors	142
3.6.16 Kontrolle Luftfilterfühlers.....	144
3.6.17 Schmierung der Maschine.....	146
3.6.18 Kontrolle des Vibratoröls.....	150
3.6.19 Ölkontrolle in den Fahrwerkgetrieben.....	151
3.6.20 Kontrolle der Stampffußsegmente.....	153
3.6.21 Kontrolle des Sitzschalters.....	153
Jede 500 Betriebsstunden (6 Monate)	154
3.6.22 Motorölwechsel.....	154
3.6.23 Kontrolle des Kühlmittels des Motors	157
3.6.24 Kontrolle des Riemens (Klimaanlage).....	158
3.6.25 Austausch des DEF (AdBlue)-Filters.....	159
3.6.26 Austausch des Kraftstofffilters	161
3.6.27 Wechsel der Luftfiltereinsätze	163
3.6.28 Kontrolle der Radschrauben auf festen Sitz.....	166
3.6.29 Reinigung des Filters der Kabinenbelüftung.....	166
3.6.30 Kontrolle der Elektroinstallation.....	166
Jede 1000 Betriebsstunden (1 Jahr).....	167
3.6.31 Kontrolle der Saugleitung des Motors	167
3.6.32 Kontrolle der Batterie	168
3.6.33 Kontrolle des Motorriemens.....	170
3.6.34 Kontrolle des Motorriemenspanners.....	171
3.6.35 Ölwechsel in den Fahrwerkgetrieben	171
3.6.36 Kontrolle des Dämpfungssystems	173
3.6.37 Reinigung des Kraftstofftanks.....	175
3.6.38 Kontrolle des Motors	176
3.6.39 Diagnostik des Motors und der Maschine	176
Jede 2000 Betriebsstunden (2 Jahre).....	177
3.6.40 Ölwechsel im Vibrator	177
3.6.41 Reinigung und Kontrolle des Klimaanlagensystems	178
3.6.42 Wechsel des Hydrauliköls und des Filters	179
3.6.43 Reinigung des Saugfilters des Anheben- und Herablassenaggregats der Kabine und Haube.....	185
3.6.44 Kontrolle und Einstellen des Ventilspiels	186
3.6.45 Austausch des Entlüftungsstopfens	186
Jede 6000 Betriebsstunden (4 Jahre).....	187
3.6.46 Motorkühlmittelwechsel.....	187
Wartung bei Bedarf	190
3.6.47 Reinigung der Kühler.....	190
3.6.48 Kraftstoffsystementlüftung	191
3.6.49 Reinigung der Maschine	192
3.6.50 Einstellung der Abstreifer	193
3.6.51 Regeneration der Verstopfung des DPF-Filters (Diesel Particulate Filter / Dieselpartikelfilter).....	194
3.6.52 Aufladen der Batterie	195
3.6.53 Kontrolle der Schraubverbindungen.....	196

	ARS 200			
	EU Stage V / U.S. EPA Tier 4f			
	D	HX	PD	HXPD
Sonderausstattung				
Klimaanlage Radiovorbereitung (Box, 2 Lautsprecher, Antenne) Radio Zusätzliche Noppensegmente (empfohlen mit ATC und Traktorreifen) Traktorreifen Vulcolanabstreifer (nur für Glattbandage) ACE Force Drucker für ACE Force GPS für ACE-System Telematic Nachtverkehrbeleuchtung Straßenverkehrsbeleuchtung Warnleuchte Rückfahrlupe Feuerlöscher Luftvorreiniger Sonderfarbgestaltung Biologisch abbaubares Hydrauliköl Filtersatz 500 h Filtersatz 2000 h Ursprungszeugnis Zusatzdokumentensatz Topcon				

2.1.5 Sicherheitsbeschriftung und Zeichen auf der Maschine

1. Einklemmgefahr



2941bz

Sicherheitsabstand von der Maschine einhalten, mögliche Einklemmgefahr zwischen dem vorderen und hinteren Rahmen der Maschine.

2. Verbrennungsgefahr



2586bz

Es besteht Verbrennungsgefahr. Heiße Maschinenteile nicht berühren, bevor Sie sich nicht davon überzeugt haben, dass sie ausreichend abgekühlt sind.

3. Verletzungsgefahr



2409bz

Es besteht Verbrennungsgefahr. Drehende Maschinenteile nicht berühren, solange der Motor läuft.

4. Verbrühungsgefahr



3227bz

Es besteht Verbrühungsgefahr. Den Deckel nicht öffnen, bevor die Flüssigkeitstemperatur nicht unter 50 °C (122 °F) sinkt.

5. In Ruhe einstellen



2584bz

Vor der Durchführung der Wartung oder Reparatur den Motor ausschalten und den Schlüssel aus dem Zündkasten ziehen.

6. Bedienungsanleitung lesen



2702bz

Machen Sie sich mit der Bedienung und Wartung der Maschine gemäß der Bedienungsanleitung gründlich bekannt!

2.4 Entsorgung der Maschine nach Ablauf ihrer Lebensdauer

Bei der Entsorgung der Maschine nach Ablauf ihrer Lebensdauer ist der Benutzer verpflichtet, die nationalen Vorschriften und Gesetze über Abfälle und Umweltschutz zu beachten. In diesen Fällen empfehlen wir deshalb, sich jeweils an:

- spezialisierte Firmen, die sich mit entsprechender Berechtigung mit diesen Tätigkeiten berufsmäßig beschäftigen.
- den Hersteller der Maschine oder die von ihm beauftragten akkreditierten vertraglichen Serviceorganisationen zu wenden.



Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Gesundheitsschäden der Benutzer sowie für Umweltschäden, die durch Nichteinhaltung des oben aufgeführten Hinweises zugeführt wurden.

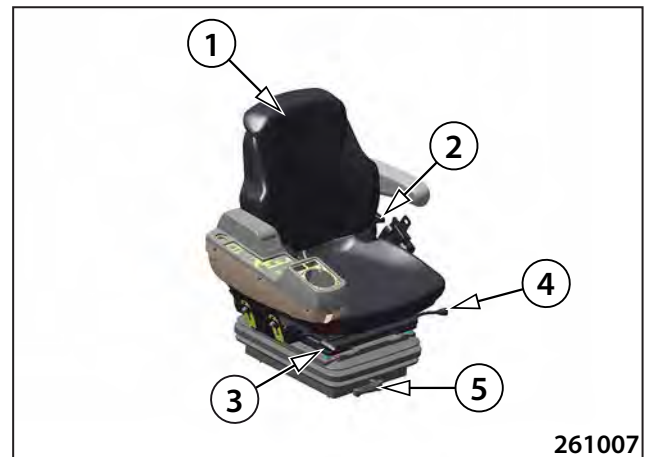
Fahrersitz (19)

Einstellung des Sitzes:

1. Kopfstütze
2. Stellung der Rückenlehne
3. Sitzverschiebung
4. Sitzverdrehung
5. Steifheit der Sitzfederung nach Gewichtskennwert



Den Fahrersitz vor der Fahrt einstellen! Der Fahrer muss während der Fahrt angeschnallt sein!



Sitzschalter

Der Sitzschalter befindet sich im Sitzkissen.

Wenn der Fahrer nicht auf dem Sitz sitzt, tritt eine dieser Einschränkungen ein - Anfahren blockiert, Maschine hält an oder Ausschalten des Motors

Die Reaktion der Maschine unterscheidet sich nach Lage des Fahrhebels, Aktivierung des Sitzschalters (ob der Fahrer sitzt oder nicht) und Dauer, über welche der Sitzschalter deaktiviert ist.

Fahrhebel in Position Parkbremse

- der Fahrer kann den Sitz bei laufendem Motor verlassen, wenn sich niemand in ihrer Umgebung aufhält und sie ordentlich vor Missbrauch und Entwenden gesichert ist.
- wenn der Fahrer nicht auf dem Sitz sitzt und der Fahrhebel nicht in Parkbremsenstellung ist, schaltet sich der Motor sofort aus.
- wenn an der Maschine Service- oder Wartungsarbeiten vorgenommen werden sollen, muss der Fahrer den Service-schalter aktivieren.

Heizungsregler

Dient zum Einschalten der Kabinenheizung.

Die Menge der durch den Heizkörper fließende Flüssigkeit kann stufenlos zwischen MIN (Ventil geschlossen) und MAX (Ventil voll geöffnet) geregelt werden.



Das Heizungsventil und die Rezirkulationsklappe vor der Fahrt einstellen!



261030

Luftfilter der Kabinenbelüftung

Enthält einen auswechselbaren Einsatz, in dem Verschmutzungen aus der angesaugten Luft aufgefangen werden.



261038

Auspuff der Heizung

Durch Einstellen und Drehen der Klappen kann man die Menge und Richtung der Luftströmung ändern.



261039

Rezirkulationsklappe

Der Umschalter dient zum Öffnen der Rezirkulationsklappe.

Geschlossen – Innenluftumlauf

Geöffnet – Außenluftansaugung



261159



Taste Transportbetriebsart

Dient zur Aktivierung und Deaktivierung der Transportbetriebsart. Die Aktivierung und Deaktivierung werden mittels Eingabe der PIN durchgeführt.

Die aktive Transportbetriebsart wird durch die Ikone auf dem Display angezeigt.

Die Transportbetriebsart ist an der Maschine von dem Hersteller eingestellt und dient zum Versand und Transport der Maschine zu dem Kunden.

Nur die folgenden Funktionen sind in der Transportbetriebsart aktiviert:

- Ausgleichgetriebesperre EIN,
- Geschwindigkeitsstufe 0 EIN – Geschwindigkeit 0–3 km/h (0–1,9 MPH).

Verfahren:

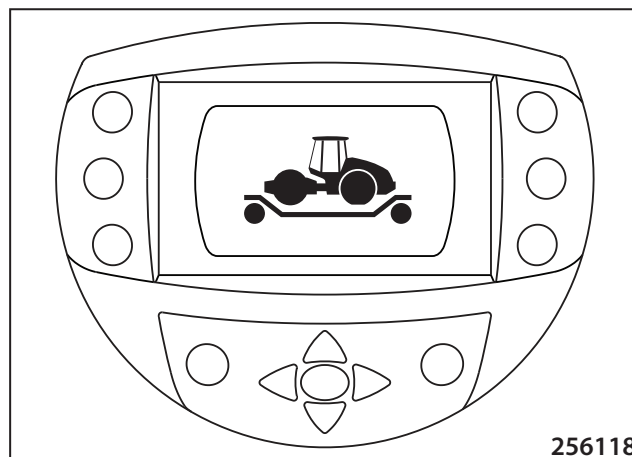
- die Taste der Transportbetriebsart drücken (es wird der Bildschirm zur Eingabe der PIN dargestellt)
- PIN eingeben,
- durch Drücken der OK-Taste 4 Sekunden lang bestätigen (Bestätigungstonsignal wird ertönen).



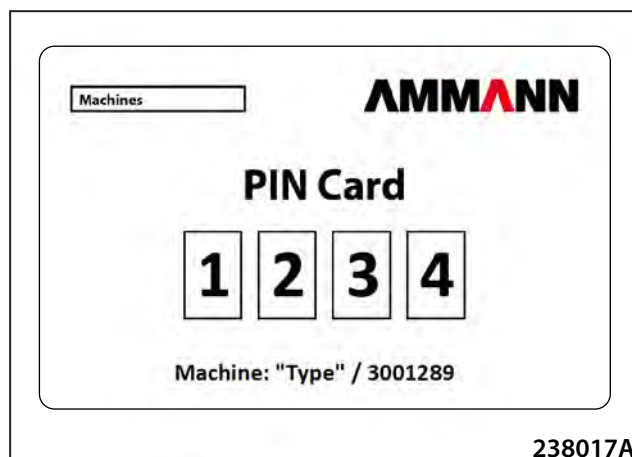
Zur Aktivierung und Deaktivierung der Funktion der Wegfahrsperrung oder der Funktion der Transportbetriebsart denselben PIN-Code verwenden.

Der PIN-Code befindet sich auf der PIN-Karte im Dokumentensatz. Zwei PIN-Karten werden mit der Maschine geliefert.

Falls Sie PIN-Karte verlieren, können Sie den korrekten PIN-Code für Ihre Maschine von Ihren Vertreiber gewinnen.



256118



238017A



Taste Bremstest

Dient zur Kontrolle der richtigen Funktion der Maschinenbremsen (der Maschinist wird nach dem Starten zur Bremskontrolle jede 24 Stunden aufgefordert).

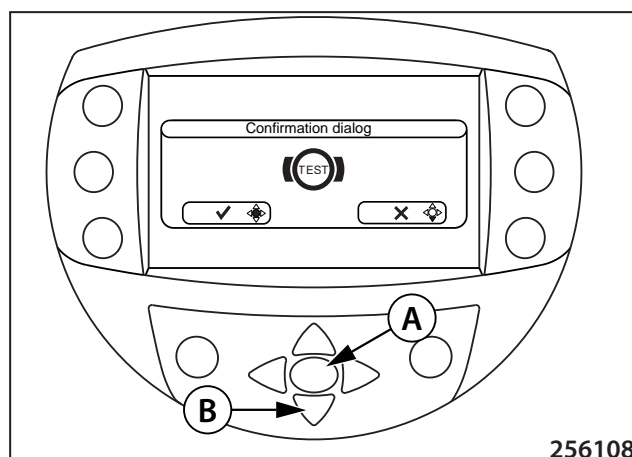
Nach Drücken der Taste des Bremstests wird ein Bestätigungsdialog angezeigt.

Durch Drücken der mittleren Taste (A) den Bremsteststart bestätigen.

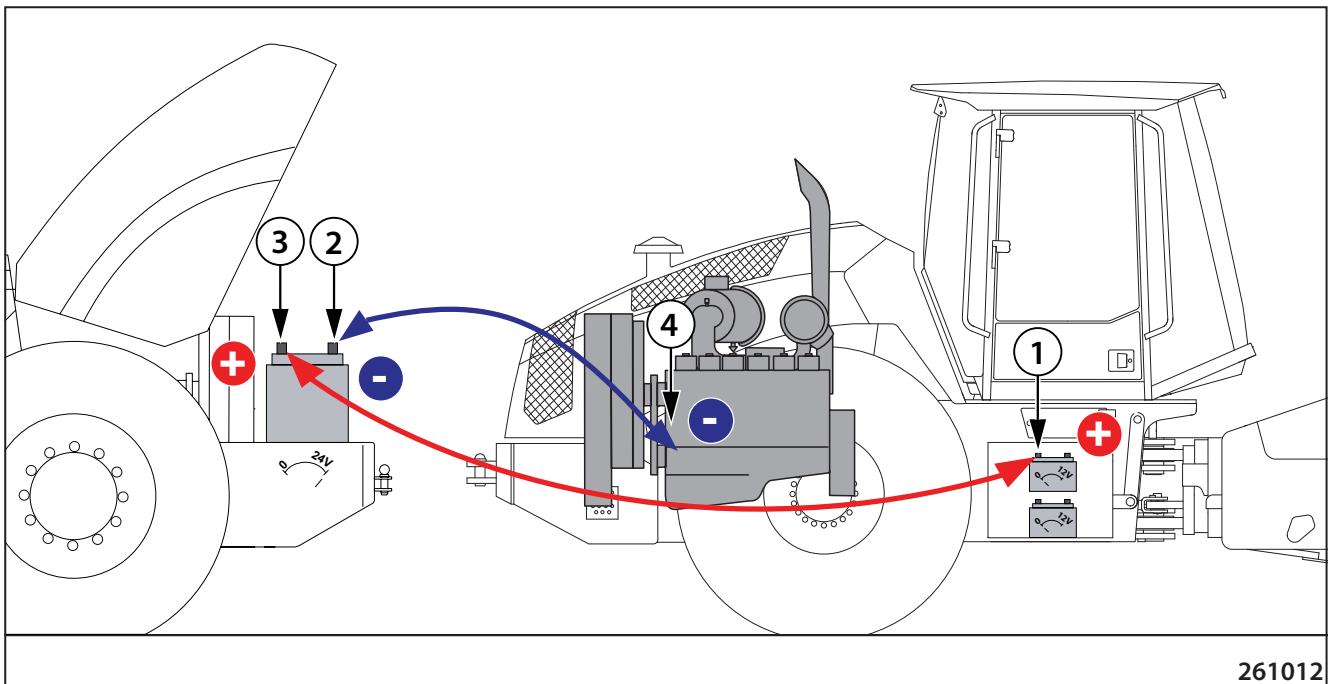
Durch Drücken der unteren Taste (B) den Bremsteststart ablehnen.



Den Bremstest nach Kapitel 3.6.13 durchführen.



256108



261012

Startvorgang mithilfe von Kabeln aus einer externen Quelle:



Die Startspannung aus der externen Quelle muss 24 V betragen.

Die unten genannte Reihenfolge unbedingt einhalten.

- 1/ Ein Ende des (+) Pols des Kabels an den (+) Pol der entladenen Batterie anschließen.
- 2/ Das andere Ende des (+) Pols des Kabels an den (+) Pol anschließen.
- 3/ Ein Ende des (-) Pols des Kabels an den (-) Pol der externen Batterie anschließen.
- 4/ Das andere Ende des (-) Pols des Kabels an einen fest mit dem Motor verbundenen Teil der zu startenden Maschine anschließen (bzw. an den Motorblock).

Nach dem Anspringen des Motors sind die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge zu trennen.



Den (-) Pol des Kabels nicht an den (-) Pol der leeren Batterie der gestarteten Maschine anschließen! Beim Starten kann es zur starken Funkenbildung und folglich zur Explosion des Gases kommen, das durch den Akkumulator erzeugt wird.

Die nicht isolierten Zangenteile der Starthilfekabel dürfen sich nicht berühren!

Das an den (+) Pol der Batterie angeschlossene Starthilfekabel darf keinen Kontakt mit leitenden Teilen der Maschine haben – Kurzschlussgefahr.

Nicht über die Batterie beugen – Verätzungsgefahr durch Elektrolyt!

Die Anwesenheit von Zündquellen (offenes Feuer, brennende Zigaretten, u. ä.) ausschließen.

Die Leitungsspannung mithilfe eines Schaltfunken an der Masse der Maschine nicht prüfen!

2.7.5 Parken der Maschine

- Die Maschine auf einer ebenen und festen Fläche an einem Ort abstellen, wo keine Naturgefahr (Erdbeben, Überschwemmungen u. ä.) droht.
- Den Fahrhebel (3) in die Bremsstellung (P) einstellen.
- Nach dem Anhalten des Motors vor dem Verlassen der Maschine den Batterie Hauptschalter ausschalten.
- Die Maschine von Verschmutzungen (Abstreifer und Bandagen) reinigen.
- Die gesamte Kontrolle der Maschine durchführen, Mängel reparieren, die während des Betriebes entstanden.
- Die Schutzhauben und die Kabine abschließen.



Den heißen Motor nicht sofort abstellen, aber noch ca. 3 Minuten im Leerlauf laufen lassen. Den Motor und das Turbogebläse langsam und gleichmäßig auskühlen lassen!

2.8.1 Aufladen der Maschine

- Für das Aufladen der Maschine auf das Transportfahrzeug kann eine Auffahrrampe oder ein Kran verwendet werden.

2.8.1.1 Aufladen der Maschine mittels einer Auffahrrampe

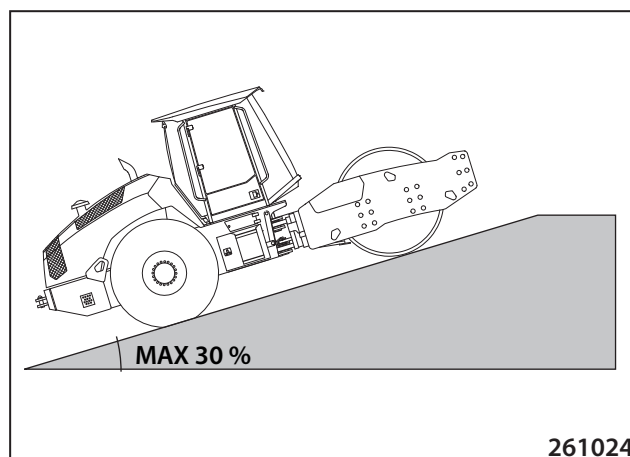
- Die Abstreifer in die Arbeitsposition bringen.
- Beim Aufladen der Maschine mittels der Auffahrrampe müssen alle Sicherheitsvorschriften eingehalten werden, die sich auf das Aufladen der Maschine beziehen und sind an der Verladestelle gültig. Besonders muss die Rampe eine geeignete Tragfähigkeit und Gleitschutzoberfläche haben und auf eine ebene Grundlage gelegt werden. Es wird empfohlen, die Vorschrift BGR 233 einzuhalten.



Zum Aufladen der Maschine mittels einer Auffahrrampe empfehlen wir die Ladebetriebsart (Geschwindigkeitsstufe 0) einstellen.

In der Geschwindigkeitsstufe 0 ist die Ausgleichgetriebe Sperre eingeschaltet und die Arbeitsfunktionen der Maschine gesperrt.

Die max. zulässige Neigung der Auffahrrampe ist 30 %.



261024



Beim Aufladen der Maschine muss noch eine Person anwesend sein, die Signale für das Auffahren auf die Rampe gibt. Die Liste der Handsignale finden Sie im Kapitel 2.1.6.

Auf erhöhter Sicherheit beim Aufladen der Maschine achten. Bei unsachgemäßer Handhabung besteht ernsthafte Unfall- oder Todesgefahr.

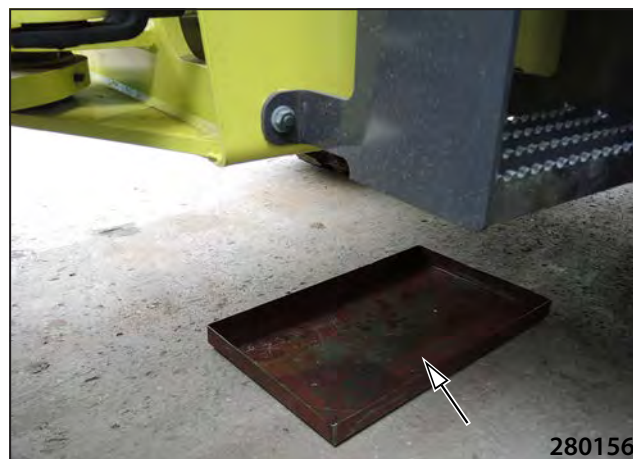


Die Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Parameter der Auffahrrampe kann Beschädigung der Maschine verursachen.

- Unter die Maschine ein Gefäß zum Auffangen der Flüssigkeiten stellen.



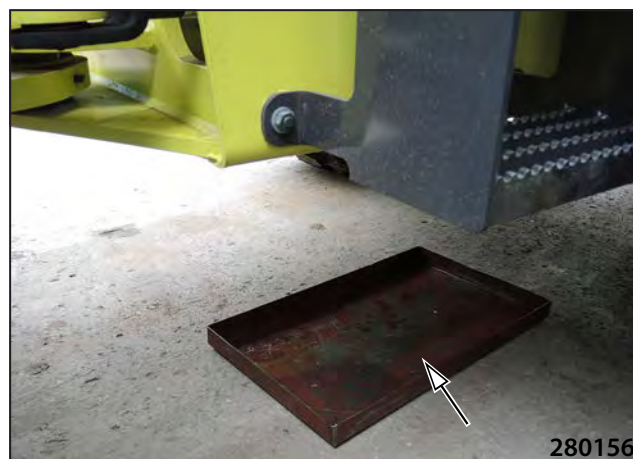
Durchsickern des Öls in den Boden verhindern.



- Die Multifunktionsventile am Hydrogenerator des Fahrwerks wieder einschrauben.



- Das Gefäß unter der Maschine zum Auffangen der Flüssigkeiten abnehmen.



CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

3.2.4 Hydrauliköl



Für das Hydrauliksystem der Maschine muss nur ein hochwertiges Hydrauliköl der Leistungsklasse nach ISO 6743/HV (entspricht DIN 51524 Teil 3 HVLP; CETOP RP 91 H) verwendet werden.

Die Maschine mit Hydrauliköl mit kinematischer Viskosität 68 mm²/s bei 40 °C (104 °F) ISO VG 68 füllen. Dieses Öl ist am besten für die Benutzung im breitesten Bereich der Umgebungstemperaturen geeignet.



Bei hohen Außentemperaturen, wo die Temperatur des Öls dauerhaft 90 °C (194 °F) erreicht, empfehlen wir das Öl gegen Öl mit einer kinematischen Viskosität von 100 mm²/s – HV 100 auszutauschen.

Sofern es nötig ist, die Maschine einen Monat und länger bei Umgebungstemperaturen unter -8 °C (18 °F) zu starten, das Öl im Hydrauliksystem gegen Öl mit der kinematischen Viskosität von 46 mm²/s – Viskositätsklasse HV 46 austauschen.

Bei Temperaturen unter -13 °C (9 °F) gegen Öl mit der kinematischen Viskosität 32 mm²/s – Viskositätsklasse HV 32 austauschen. 2.9.3.

Synthetisches Hydrauliköl

Das Hydrauliksystem kann mit synthetischem Öl gefüllt werden, welches bei eventueller Leckage restlos durch im Boden und im Wasser enthaltene Mikroorganismen abgebaut wird.



Den Übergang auf ein anderes Öl oder das Mischen mit anderen Ölen immer mit dem Hersteller oder Verkäufer konsultieren.

3.2.5 Getriebeöl



Zum Schmieren des Bandagengetriebes und Achs- oder Radantriebsgetriebes hochwertige Öle nach API GL-5, bzw. EP oder MIL-L-2105 C verwenden.

Viskosität SAE 80W/90 für Umgebungstemperatur -10 °C ÷ +30 °C (14 °F ÷ 86 °F).

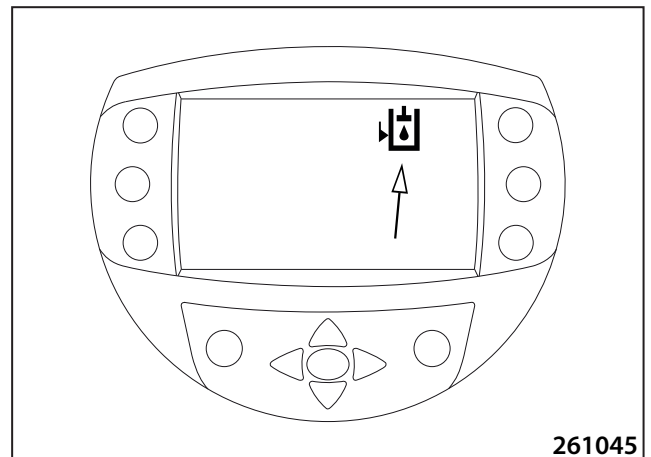
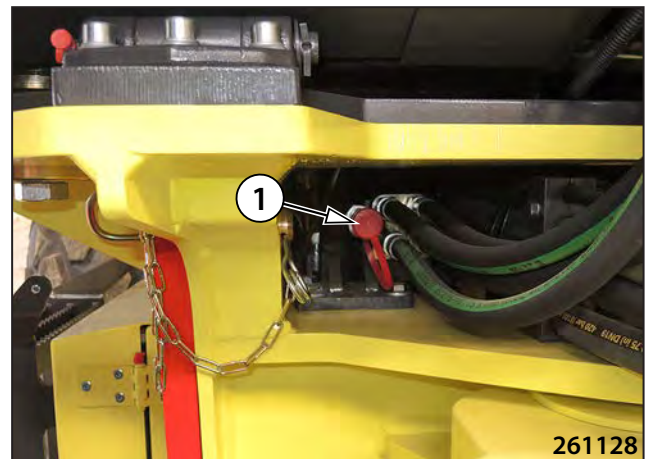
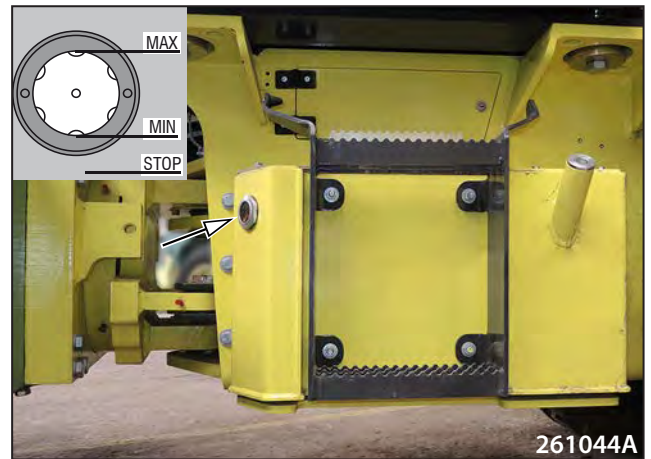
Viskosität SAE 80W/140 für Umgebungstemperatur +20 °C ÷ +45 °C (68 °F ÷ +113 °F)



Die Betriebstemperatur des Öls darf nicht 85–90 °C (185–194 °F) überschreiten.

3.6.3 Ölkontrolle im Hydraulikbehälter

- Die Ölmenge im Ölstandzeiger kontrollieren.
- Öl mithilfe der Fülleinrichtung durch Schnellkupplung (1) nachfüllen, nach Kapitel 3.6.42 vorgehen.



Wenn der Stand unter die untere Markierung des Ölstandzeigers MIN sinkt, beginnt die Kontrollleuchte zu leuchten und geht der Motor aus.

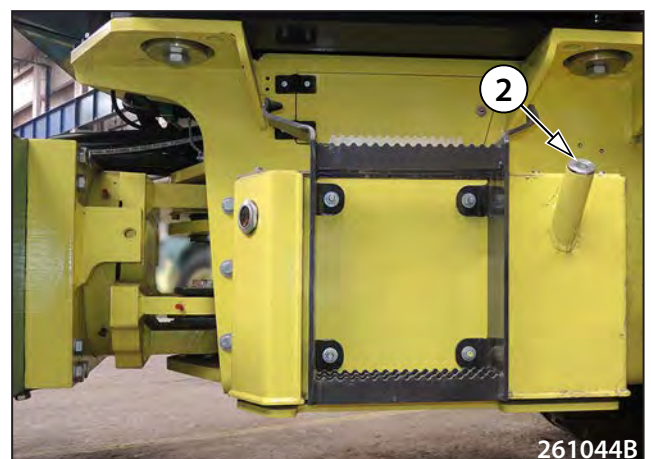
Der Verschluss des Einfüllstutzens (2) ist verplombt. Bei Beschädigung der Plombe innerhalb der Garantiezeit erlischt die Garantie.

Führen Sie dieses Füllverfahren als eine Notlösung - der Hersteller empfiehlt es nicht!

Der Ölstand muss immer im Ölstandsmesser sichtbar sein.

Mit vorgeschriebenem Öl nach Kap. 3.2.4 nachfüllen.

Bei größeren Ölverlusten die Ursache der Undichtheit im Hydrauliksystem feststellen (Durchsickern von Schlauchschraubungen, Hydrogenerator, Hydromotor u. ä.) und den Mangel beseitigen.





Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Umweltschutzregeln

Die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen vermeiden. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft).

Große freigesetzte Menge

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.

Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Mit TROCKENER Erde, Sand oder einem anderen nicht brennbaren Stoff absorbieren. Kontaminiertes Absorptionsmaterial kann dieselbe Gefahr darstellen wie das verschüttete Produkt.

Kleine freigesetzte Menge

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.

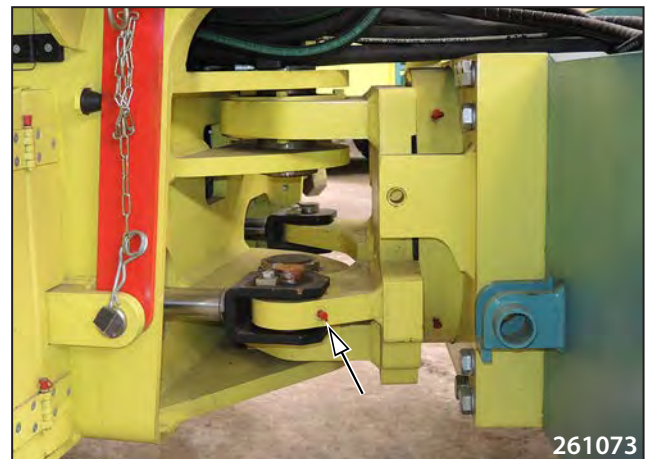
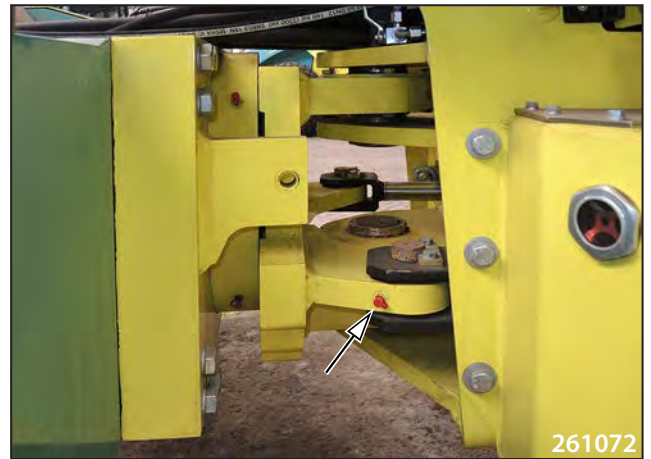
Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Diatomit, Universalbinder usw.) aufnehmen oder einen Spill-Kit für Chemikalien verwenden.

Lagerung

Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Ersatzbehälter aufbewahren, der aus einem kompatiblen Material gefertigt wurde, bei Nichtgebrauch fest geschlossen halten. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Lineare Hydromotoren der Lenkung

vordere Zapfen 2x

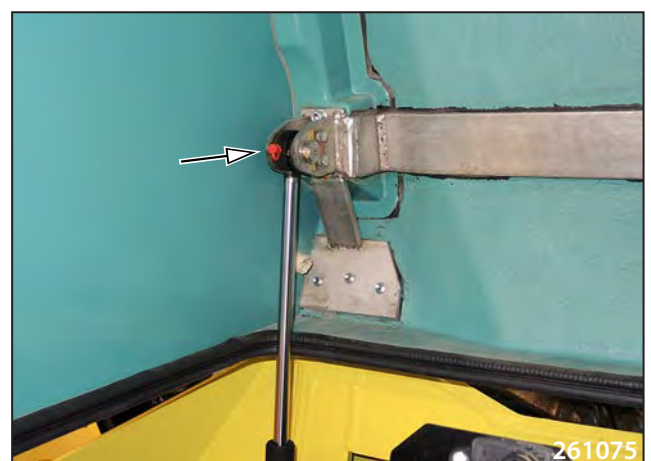


hintere Zapfen 2x.



Lineare Hydromotoren von Anheben der Motorhaube

obere Zapfen 2x.



3.6.23 Kontrolle des Kühlmittels des Motors

- Die Konzentration des Frostschutzmittels im der Kühlmittel mit dem Refraktometer kontrollieren.

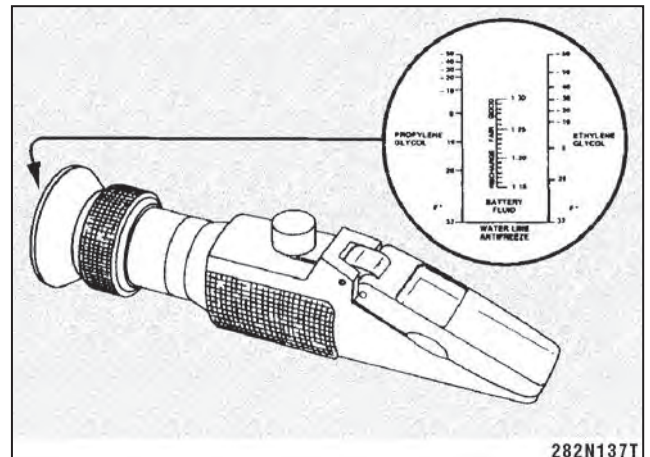


282N161T



Immer vor dem Winter kontrollieren. Falls die gemessene Konzentration nicht für die Temperatur von -32 °C (-25 °F) geeignet ist, die Konzentration durch Nachfüllen des Frostschutzmittels ins Kühlmittel korrigieren oder das Kühlmittel wechseln.

- Frostschutzmittel nach Kap. 3.2.3 nachfüllen.

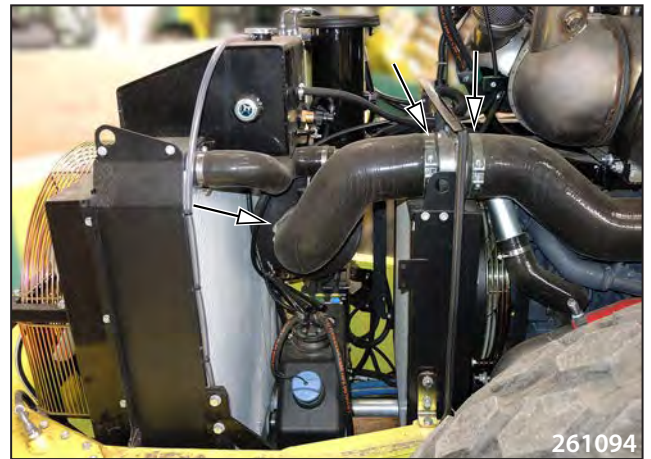


282N137T

Jede 1000 Betriebsstunden (1 Jahr)

3.6.31 Kontrolle der Saugleitung des Motors

- Die Dichtigkeit der Saugrohrleitung des Motors kontrollieren.
- Kontrollieren, ob der Gummisaugschlauch vom Filter nicht beschädigt ist und ob die Schlauchschellen nicht fehlen.



- Die Dichtheit der Verbindungen zwischen Motorhaube und Luftfilter kontrollieren.
- Beschädigte Dichtungen durch neue ersetzen



Mit der Maschine nicht arbeiten, wenn die Dichtung zwischen der Haube und dem Filter beschädigt ist oder die Verbindung undicht ist.



Jede 2000 Betriebsstunden (2 Jahre)

Den Satz von Filtern nach 2000 Betriebsstunden kann man unter Nummer 4-760188 bestellen. Die Übersicht aller Ersatzteile finden Sie in der Tabelle am Ende dieser Publikation.

3.6.40 Ölwechsel im Vibrator



Der erste Wechsel nach 500 Betriebsstunden.

- Die Maschine auf einen festen und ebenen Untergrund stellen, so dass sich der Ablasstopfen auf der linken Seite der Bandage (3) in der untersten Stellung und der Einfüllstopfen (1) drüben in der höchsten Stellung befinden.
- Unter die Auslassstelle ein geeignetes Gefäß geben.
- Alle Stopfen heraus-schrauben und das Öl ausfließen lassen.
- Nach dem Ablassen den Ablasstopfen (3) zurück montieren.
- Durch die Einfüllöffnung (1) bis zum Rand der Kontrollöffnung (2) das empfohlene Öl einfüllen.
- Die anderen Stopfen einbauen.



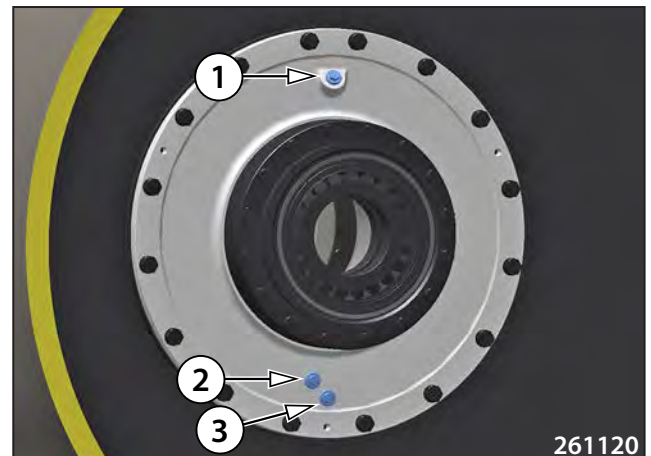
Das abgelassene Öl unter 50 °C (122 °F) abkühlen lassen.



Das Ölwechsel durchführen, wenn das Öl warm ist. Gleiche Ölsorte auffüllen.



Durchsickern des Öls in den Boden verhindern.



Jede 6000 Betriebsstunden (4 Jahre)

3.6.46 Motorkühlmittelwechsel

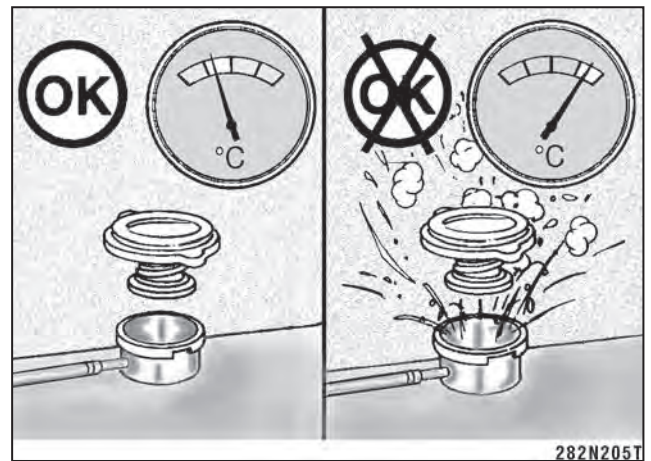
Ablassen des Kühlkreises:



Vor dem Ablassen des Kühlmittels aus dem Kühlkreis den Motor 5 Minuten laufen lassen, damit die Temperatur der Flüssigkeit 50 °C (122 °F) erreicht.

Den Überdruckstopfen nicht öffnen, bevor die Temperatur des Kühlmittels unter 50 °C (122 °F) Füllgeschwindigkeit senkt. Beim Öffnen des Überdruckstopfens droht Ausspritzen der Flüssigkeit und Verbrühungsgefahr.

- Den Überdruckstopfen auf dem Ausgleichsbehälter beseitigen, um das Kühlsystem zu öffnen.



- Den Motor anhalten.
- Den Ablassstopfen demontieren.
- Das Kühlmittel in vorbereitete Gefäße ablassen.
- Die Menge beträgt etwa 48 l (12,7 gal US).



Bemerkung

- Das Motorkühlsystem auf beschädigte Schläuche oder fehlende Schlauchklemmen prüfen. Überprüfen Sie den Zustand des Kühlers auf Beschädigungen und Leckage und die Lamellen auf Verstopfung mit Verunreinigungen. Bei Bedarf reinigen und reparieren.

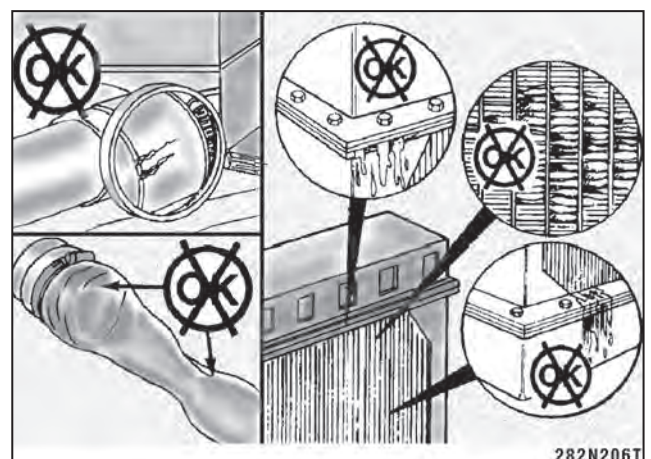
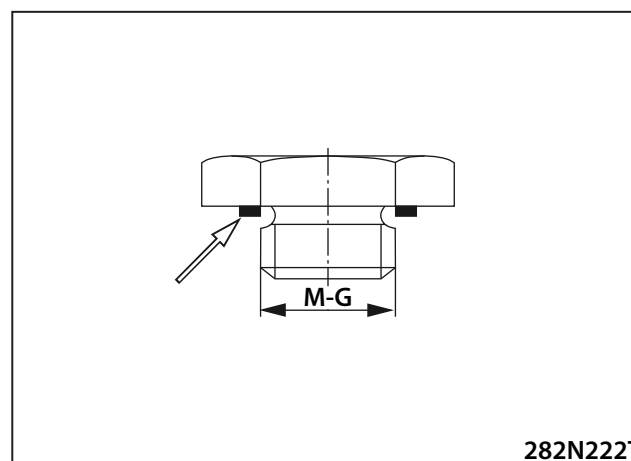
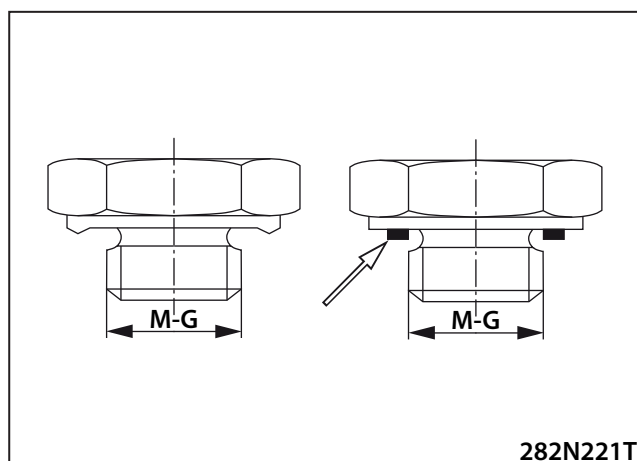


Tabelle der Anzugsmomente der Stutzen mit Dichtungskante oder mit Flachdichtung

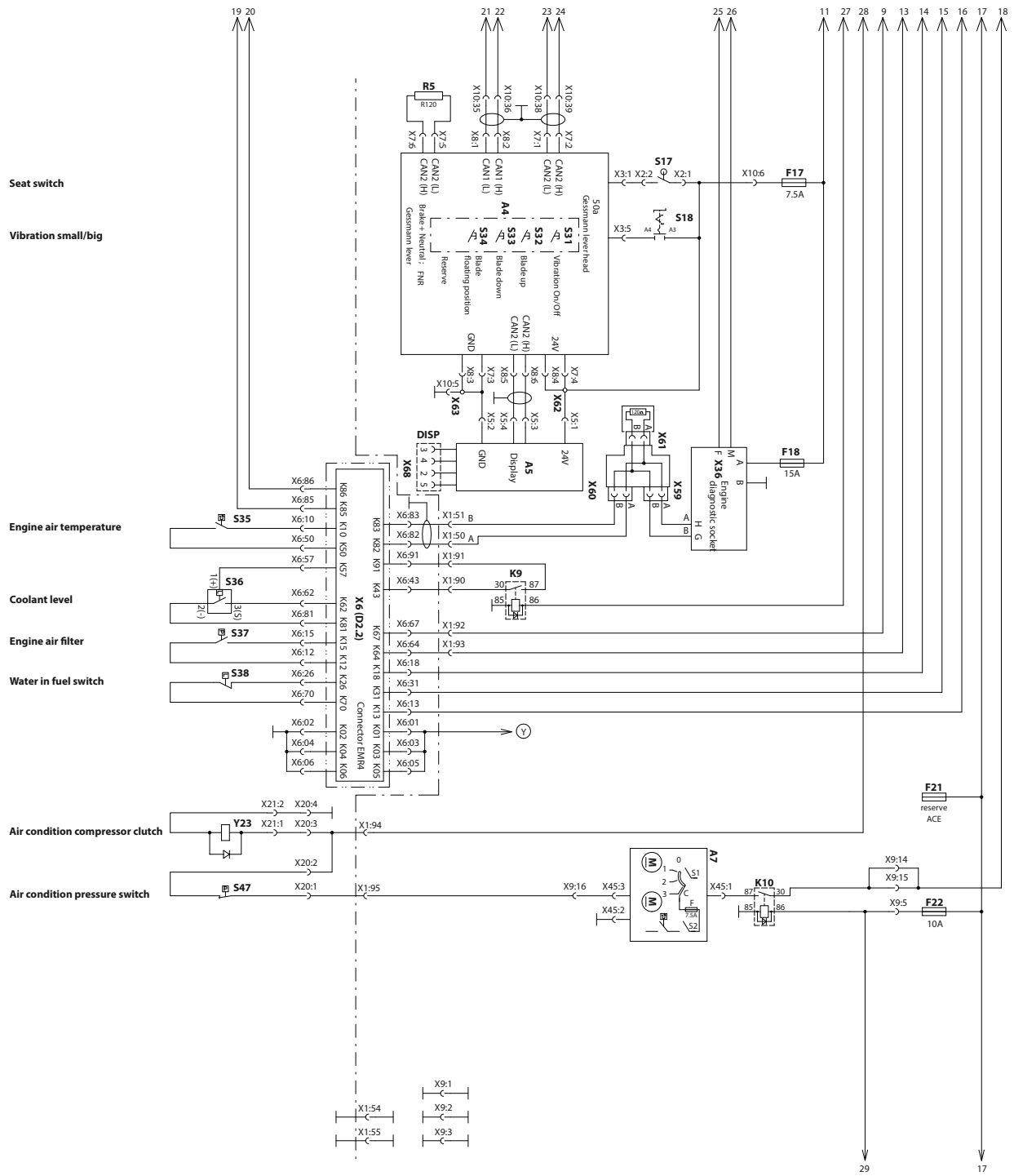
G - M	Anzugsmomente der Stutzen	
	Nm	lb ft
G 1/8	25	18
G 1/4	40	30
G 3/8	95	70
G 1/2	130	96
G 3/4	250	184
G 1	400	295
G 1 1/4	600	443
G 1 1/2	800	590
10 x 1	25	18
12 x 1,5	30	22
14 x 1,5	50	37
16 x 1,5	60	44
18 x 1,5	60	44
20 x 1,5	140	103
22 x 1,5	140	103
26 x 1,5	220	162
27 x 1,5	250	184
33 x 1,5	400	295
42 x 1,5	600	443
48 x 1,5	800	590

Tabelle der Anzugsmomente der Stopfen mit Flachdichtung

G - M	Anzugsmomente der Stopfen	
	Nm	lb ft
G 1/8	15	11
G 1/4	33	24
G 3/8	70	52
G 1/2	90	66
G 3/4	150	111
G 1	220	162
G 1 1/4	600	443
G 1 1/2	800	590
10 x 1	13	10
12 x 1,5	30	22
14 x 1,5	40	30
16 x 1,5	60	44
18 x 1,5	70	52
20 x 1,5	90	66
22 x 1,5	100	74
26 x 1,5	120	89
27 x 1,5	150	111
33 x 1,5	250	184
42 x 1,5	400	295
48 x 1,5	500	369



3.7.7 Motorfehler



CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL